

# Armer kleiner Stricher

Aus Hass Geboren, in Leid gewart, der Liebe versagt

Von abgemeldet

## Kapitel 8: PART 2 -8 Kapitel Mios Geheimnis

Hi danke an alle die das lesen und insbesondere an diejenigen die mir untreuen Tomate die Treue halten. Hatte ein paar Technische Probleme

Zur story selbst. Hab vor die Geschichte in 3 Teile zu teilen (werd ich auch machen) das ist Part 2 last euch überraschen.

Danke noch einmal an alle  
untertänigst euer homo

\*\*\*\*\*

2 Teil

8. Kapitel Mios Geheimnis?!

Loui konnte sich ein Grinsen nicht verkeifen. Er saß auf dem Tressen und beobachtete das Geschehen in der Bar. Es war kurz nach Acht und eigentlich hatte Salims Geschäft noch geschlossen, doch für besondere Gäste wurde es früher geöffnet.

Wieder ein hohes Tier. Politiker...

Er legte seinen Kopf schief und musterte den Typen genauer. Anzug, Krawatte alles passend und nicht gerade billig. Vielleicht sogar ein Armani. Also ein Anwalt oder Arzt der wohl auf seine Dienste angewiesen werden würde.

Sein Grinsen wurde breiter. Als er den Blick des Kunden sah. Er war total verschüchtert. Sollte er Ihn etwas aufheitern.

Gierig leckte er sich über die Lippen was den Kunden nicht entging. Scheinbar zuckte er sogar zusammen. Das Grinsen auf Louis Gesicht wurde breiter als er in Salims Gesicht blickte, dieser war offensichtlich nervös. Nun es war nicht offensichtlich in sein Gesicht geschrieben doch Loui wusste dessen Ausdruck richtig zu interpretieren. Es konnte sich nur um einen Dicken Fisch handeln oder... Schlagartig erstarb Louis Grinsen.

Erneut musterte er potenziellen Kunden. Ordentliche Kleidung, wenn auch nicht gerade billig. Der Anzug schien gerade mal einmal getragen worden zu seien oder war dies sogar das erste mal? Die Haare waren in einen fein säuberlichen Kurzhaarschnitt geschoren und obwohl der Mann eine lockere Haltung vorzutäuschen versuchte wirke er immer noch steif und angespannt. Für einen neuen Gast nichts Ungewöhnliches.

Loui rümpfte die Nase und kratzte sich scheinbar beiläufig and der Wange. Hustend

klopfte sich Salim gegen die Brust. Loui hatte also recht gehabt. Er lächelte Dan liebevoll zu und beugte sich zu dem Barkeeper vor. Dieser war gerade dabei Gläser mit einem Handtuch zu polieren. Er stoppte und sah Loui mit Hochgezogener Augenbraue an.

"Was ist" fragte er abfällig.

"Komm her" flüsterte Loui.

Genervt stellte er das Glas das er soeben noch geputzt hatte zur Seite und begab sich zu Loui der halb über den Tresen gebeugt mit Engelhaften Gesichtsausdruck auf ihn wartete.

"Nun Schätzchen?" fragte er machohaft und beugte sich vor. Loui lächelte und gab ihn einen Kuss. Mit halb offenen Mund lösten sie sich von einander.

"Findest du nicht auch es rüch nach Fisch Schätzchen"

Für einen Moment war Dans Coolness verschwunden und er sah Loui mit einen Ausdruck in den Augen an, der deutlich verriet das ihn der Kuss mehr als gefallen hatte "Danke ich werde mich darum kümmern" sagte er jedoch und schlürfte beleidigt davon.

Salim war inzwischen mit den Mysteriösen Gast an einen Tisch getreten und nahm soeben unter den nervösen Blicken dessen Platz. Lou erhob sich um den beiden Gesellschaft zu leisten.

"Guten Abend Chef kann ich ihnen und Ihren Gast etwas zum Trinken anbieten oder anderweitig behilflich seien" fragte er höflich als er vor den Tisch halt machte und zwinkerte den Mann zu, dieser versuchte seinen Schock zu verbergen.

Was für ein Stümper dieser Mann doch war. Loui musste sich zusammenreißen nicht lauthals lachen anzufangen. .

"Setzt sich doch zu uns Loui unser Gast würde sich sicher darüber freuen"

Der Gast schien nur minder begeistert und sichtlich unwohl in seiner Haut zu fühlen.

"Mister ..." er zögerte kurz und dachte darüber nach wie er den Barbesitzer ansprechen sollte. "Mister Salim Ich .." erneut zögerte er und schien sich mit den möglichen Konsequenzen eines falschen Wortes herumzuschlagen

"... sind sie nicht eher an unseren Geschäft interessiert. Ich für meinen Fall würde dies begrüßen"

Salim zog eine Augenbraue verächtlich in die Höhe besinnte sich jedoch sogleich wieder zu einem neutralen Gesichtsausdruck.

"Bin ich dir vielleicht zu jung Schätzchen" gab Loui in schmollender Tonlage von sich und setzte sich neben Nervösen Gast. Dieser kämpfte mit seiner Mimik und versteifte sein Rückrat in unnatürlicher Stellung. Loui haftete seinen Blick auf dessen Augen. Eigentlich recht interessant dieser Bursche mit wunderschönen dunklen Augen. Nicht einer von diesen Alten Säcken denen er es sonst besorgte. Doch leider war es offensichtlich das der Junge nicht auf seiner Seite war. Prädikat Normal wie es der Durchschnittsbürger beschreiben würde. Schade eigentlich das es sich ganz offensichtlich um einen Undercoverpolizisten handelte und einen Stümper noch dazu. Jetzt jedoch schien er voll und ganz auf Louis 'Leckerbissen anzuspringen.

"Kommt darauf an wie alt du bist"

Loui lächelte und beugte sich näher an den Mann heran um es ihn ins Ohr zu flüstern und strich dabei über dessen Brust hinab bis zu dessen Bauchnabel. Seine Hand bewegte sich weiter hinab als ihn die Hand seines Gegenspielers grob daran hinderte und ihn wegstieß. Jedoch mit solch einer Wucht das Loui mit den Rücken unglücklich an den Tisch schrammte. Sofort drang Blut durch sein weißes T-shirt hindurch das er trug solange er nicht Arbeiten musste. Salim der es überhaupt nicht mochte wenn

man sein ´ Eigentum´ beschädigte zuckte wütend zusammen und wollte gerade seinen geschockten Nachbarn eine Lektion in diesen Dingen erteilen als Loui ein leises Lächeln ertönen ließ.

"War das..." er schob sein T-shirt hoch und begutachtete seine Wunde die stark blutete jedoch nicht mehr als ein Kratzer zu seien schien. " ... nicht gerade Körperverletzung ...Officer. Das ist doch Ein Mikro in ihrer Tasche oder Freuen sie sich einfach mich zu sehen?"

Salim mit verschlossenen Gesichtsausdruck zu dem Angesprochenen hinüber. Dieser war geschockt und unfähig sich zu bewegen öffnete und Schloss den Mund zugleich wieder.

"Das ist doch totaler Unsinn" stammelte er dann endlich.

"Hose auf" Loui sagte dies mit einem Triumphierenden Grinsen und näherte sich nun auf allen vieren krabbelnd.

Zu Louis Überraschung Sprang der Mann auf und zog eine Waffe aus seiner Hosenforderseite rückwärts laufend stolperte er weg von dem Tisch und zielte dabei auf Salim.

"Hab ich mich wohl etwas getäuscht"

"Ja sag ich doch totaler Unsinn. Nun ja vielleicht nicht ganz." versuchte der Mann lachend wiederzugeben doch seine Stimme wurde von einen Leichten Zittern unterlegt.

"Was wollen sie jetzt machen? Mich erschießen?" frage Salim mit eisiger Stimme die Augen wie Sperre auf seinen Gegner gerichtet.

Der Bewaffnete stieß mit einen weiteren Stolpern gegen die Bar.

"Wenn es sein muss, entweder das oder der Junge geht freiwillig mit mir mit" er nickte zu Loui.

Dieser zog beide Brauen gegen den Himmel und deutete auf sich selber. Salim knurrte aufgebracht. Wie konnte es dieser Knochige Wicht wagen seine Nummer Eins für sich zu verlangen oder noch besser ihn zu berauben.

"Niemals, und sie werden diesen Laden auch nicht lebend verlassen"

"Wenn ich nicht rauskomme werden meine Kollegen diesen Laden stürmen"

Salim lachte verächtlich. "Dann würde es hier schon lange von Polizisten wimmeln, aber weißt du was ich glaube Bürschchen du bist gar kein Bulle. Vielleicht irgendein billiger Privatdetektiv aber nicht mehr. Also der Junge bleibt hier und das ist mein letztes Wort."

Der Mann schluckte nervös und zitterte nun deutlicher. In seinen Kopf mussten nun sämtliche Gedanken in einen Tornado der Windstärke 12 durcheinander wehen. Er wollte gerade antworten als Den ihn mit einem Schlag auf den Hinterkopf außer Gefecht setzte.

"Idiot" murmelte er und sah zu Salim. Der Barbesitzer seufzte laut auf

"Alles nur Idioten in meiner Nähe. Warum hat das so lange gedauert?"

"Entschuldigung Boss" Nuschelte Den mit gesenkten Kopf und sah dann auf den Ohnmächtigen hinab. "Was soll ich jetzt mit ihm machen?"

"Raum 366" gab Salim knapp an und Loui hatte Mühe seine Neugier zu verstecken schaffte es jedoch einen belanglosen Gesichtsausdruck anzunehmen.

"Was sitzt du hier noch so rum Junge?! Geh und mach dich bereit Mister Gardner erwartet dich um 12 in seinem Haus! Na los schwing deinen Goldarsch hier raus" scheuchte Salim ihn mit erstaunlicher Freundlichkeit aus dem Raum. Dies war das skurielste and er Situation normalerweise hätte Salim vor Wut schäumen müssen. Loui hatte doch eindeutig Mist gebaut, was war also Faul an der ganzen Geschichte?

+Der Strahl der Dusche war schon längst in kaltes Wasser übergegangen und maskierte sanft über Louis gesamten Körper. Dieser stand mit leeren Blick in der kleinen jedoch sauberen Dusch und starrte eine der weißen Fliesen an. Nein seine Augen mochten darauf gerichtet sein doch seine Gedanken waren an einen anderen Ort. Weg von dem Gefühl schmutzig zu sein. Er sah sich auf einer weiten Wiese mit unzähligen Blüten die zu einem farbenfrohen Spiel einluden. Der Wind blies sanft und strich durch sein Haar...

"Ich glaube du bist langsam sauber" unterbrach eine Stimme je seine Traumwelt und Loui sah sich gleichgültig um, bevor er den Wasserhahn in seine Ausgangsposition brachte. Er tat dies langsam und ohne Hast. Seine Augen ruhten immer noch auf der unbedeutenden Fliese die nur eine von vielen zu sein schien. Die eisigen Tropfen bedeckten seine Haut wie ein Netz.

"Niemals"

Gleichgültig, ohne von dem Handtuch das auf der Wäschetruhe lag Gebrauch zu machen, stieg er aus der Dusche. Der Angesprochene nickte verständnisvoll. Loui seufzte leise und mied auf das gründlichste einen Blick an den Spiegel der ihm Bad hing. Lautlos glitt er durch den Spalt der Badezimmertür in das Zimmer das sich dahinter befand.

Obwohl er gerade Geduscht hatte fühlte er sich immer noch dreckig wie immer wenn er von einem Kunden kam. Es war jedes Mal das selbe Gefühl und er glaubte darin zu vergehen. Bei jedem Neuen Kunden, jedes Mal wenn er seinen Körper aufs neue verkaufte ging ein Stück seiner selbst verloren und er hatte niemanden der ihn dieses Gefühl nehmen konnte. Jetzt nicht mehr.

Ertappt schüttelte Loui diesen Gedanken beiseite. Er sollte endlich damit aufhören. Gefühle waren etwas was er nun absolut nicht gebrauchen konnte. Nicht in diesem Geschäft. Er war nun älter geworden und sollte eigentlich an Gehirnmasse zugelegt haben.

"Hattest du einen Kunden?"

"Ja einer dieser 'Bonzen' Du weißt schon verheiratet um das Ansehen zu wahren. Nur um sich Nachts ungestraft an Jungs von hinten 'ranzumachen'"

Fast wäre Loui selbst ein Lachen über seinen eigenen Witz entwichen. Er unterließ dies jedoch und öffnete die Schranktür, seines Ikea Schrankes und brachte eine schwarze Kevin Klein Boxershorts zum Vorschein. Geschmeidig wie eine Katze zog er diese bis zu seinen Hüftknochen hinauf.

"Was willst du überhaupt hier Mio?" fragte er während die Schranktür wieder schloss und auf das weiße Milchglas starrte. Er liebte dieses Glas, was auch der eigentliche Grund für den Kauf des Schrankes gewesen war. Milchglas hatte in Louis Sichtweise eine Symbolik der Unschuld eingebracht. Vielleicht hatte er mit dem Schrank aus dem dunklen Holz und dem weißen Kern mehr gemeinsam als er dachte.

Mio bewegte sich hinter ihn durch das Zimmer. "Du machst dich irgendwann noch selbst kaputt Loui, mein Herz."

Loui lachte und blickte über seine Schulter bevor er sich umdrehte. "Herzchen bist du unter die Nonnen gegangen oder was ist los mit dir. Oder hast du gar einen Poeten 'vernascht'?"

Mio stand mit dem Rücken halb von ihm abgewandt und sah kurz auf das schwarze Bett das mit roter Seidenwäsche bezogen war. Louis Bett. Dies war sein Zimmer normalerweise hatte kein Mensch Zutritt zu seinen privaten Gemächern. Sein Bett war,

auch wenn dies nur schwer zu glauben schien. Jungfraulich. Diese Tatsache half Loui dabei wenigstens etwas Ruhe zu finden.

"ich wollte meiner Sorge nur Ausdruck verleihen" gab er als Antwort und schritt weiter zu den kleinen Fenster an dem er Verharrete.

Loui schnaubte kurz auf und bereute es sogleich wieder. Er hatte keinerlei Zweifel das Mio es ernst meinte. Zögernd verharrete er kurz, doch als Mio sich nicht bewegte und auch kein Wort sagen wollte, huschte Loui neben ihn and das kleine Fenster. So standen sie unbeweglich und starrte hinauf in den Himmel an dem die Sonne soeben auf ging. Vereinzelt kreisen Tauben in der Luft um auf einen der Hausdächer zu sammeln.

"Ich wäre gerne einer von denen" seufzte Loui

"Was ne verschissene Taube?"

Loui gab Mio einen leichten Stoß gegen die Schulter. "Du weißt was ich meine"

Mio grinste breit. "Ja ne reinliche Taube. Die erste Taube die sich ein eigenes Klo baut"

Loui musste lachen als er sich dies vorstellte. "Nur wenn ich ne Baugenehmigung dafür bekomme"

Sie lachten Beide und ihre Blicke trafen sich, blieben aneinander hängen. Schweigen trat ein Loui glaubte in weiter ferne eine Katze miauen zu hören. Sie kamen sich näher. Mio beugte sich zu ihn hinunter. Noch näher.

Ihre Lippen waren nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt als Loui stolpernd zurück wich. Mio seufzte scheinbar unbeabsichtigt.

"Es tut mir leid ich...Mio.." stammelte Loui " Ich kann nicht...ich meine heute ..."

Zu seiner Überraschung lächelte Mio trat einen Schritt auf ihn zu und umfasste Louis Gesicht mit beiden Händen.

"Du bist ein guter Mensch Loui" sanft hauchte er einen Kuss auf Louis Stirn und wandte sich zu gehen ab. Er war schon bei der Tür angekommen als er etwas aus seiner Jackentasche zog und es auf Louis jungfräuliches Bett warf. Es schien sich um eine Art Zettel zu handeln.

"Mio...was"

Mio zwinkerte ihn zu. "Ein Geschenk nichts weiter...oder Geheimnis. Nenn es wie du willst"

Für einen Moment glaubte Loui Wehmut auf Mios Gesicht gesehen zu haben doch mit einem leisen Klacken schloss sich die Tür hinter diesen.

Wie eine Schlange schlich er um den weißen Fleck auf seiner schwarzen Bettwäsche. Ein Foto wie er nun erkannte. Vorsichtig nahm er es in die Hand und drehte es um.

Zehntausendnadelstiche durchfuhren seinen Körper.

Auf dem Bild waren zwei Männer abgebildet und einer davon war Markus. Sein  
MARKUS

\*\*\*\*\*

danke an alle die so viel Geduld mit mir haben und mich auch etwas in den A...getreten haben.